

Workshop

Geopolitische Lage

Input 1: Geopolitik in den Basispapieren von  *attac*

Im Rahmen des Erneuerungsprozesses von Attac

17.07.2022

Celia Vogel

Ablauf der Veranstaltung

13:00	Begrüßung, Einführung, Erläuterungen
13:05	Input 1: Geopolitik in den Basispapieren von Attac
13:15	Input 2: Rolle von und Veränderungen bei internationalen Institutionen
13:25	Erweiterte Verständnisfragen zu den Inputs 1 und 2
13:45	<i>Pause</i>
13:50	Input 3: China; von Jo Denzel
14:05	Verständnisfragen zu Input 3
14:10	Input 4: Afrika und China; von Boniface Mabanza
14:30	Verständnisfragen zu Input 4
14:35	Diskussion zu den Inputs 3 und 4
15:20	<i>Pause</i>
15:30	Diskussion, Resümee, Fazit
15:55	Ankündigung nächster Workshop und nächste Schritte

Grundlagentexte

- Attac Selbstverständnis: Wer wir sind und was wir wollen
- Das Selbstverständnis von Attac: Zwischen Netzwerk, NGO und Bewegung – 8 Thesen (10.2001, überarbeitet 10.2006)
- Attac-Erklärung für eine demokratische Kontrolle der Finanzmärkte (Ratschlag 26.5.2002 und ergänzt 29.10.2006)
- Wir zahlen nicht für Eure Krise! (Fortschreibung der Erklärung vom 12.10.2008, eine Attac-interne Positionsbestimmung, Ratschlag 08.11.2008)
- Das Finanz-Casino schließen! (Erklärung des Ratschlags am 12.10.2008)
- Globale soziale Rechte – statt nationaler Lösungen (Erklärung des Rates zur Abgrenzung gegen rechte Globalisierungskritik, 2012)

Achtung: Die folgende Auswertung bezieht sich auf die obigen Texte, nicht auf Texte der bundesweiten Arbeitsgruppen

Grundlagentexte – Was ist enthalten?

Kritik an der neoliberalen Globalisierung, insbesondere an Banken, Finanzmärkten und deren Produkten

Internationale und bilaterale Handelsabkommen (z.B. GATS) zementieren Ungleichheit und verschärfen des Wohlstandgefälle innerhalb und zwischen Staaten und Regionen

Diese Wirtschafts- und Ausbeutungsverhältnisse verschärfen Ungleichheit und verursachen

- Innerstaatliche Konflikte
- Migration aus verarmten Regionen, aber Migranten werden abgewehrt

Länder des globalen Südens werden arm gemacht und arm gehalten durch Ausbeutungsmechanismen, die von globalen Akteuren wie dem IWF, der G20 und EU erfunden und aufrechterhalten werden

Grundlagentexte – Was ist enthalten?

Die Rolle der USA ist immer noch wichtig, aber die USA sind zunehmend geschwächt

Momentan gibt es mit der UNO nur ein legitimes internationales Gremium zur Abstimmung der globalen Wirtschaftspolitik, das nicht nur eine kleine Gruppe an Staaten repräsentiert

Militärische Konflikte, Aufrüstung, Einsatz der Bundeswehr im Ausland werden abgelehnt

Schwächung der Demokratie auf nationaler Ebene wird benannt

Bessere und neue Strukturen werden gefordert

„Attac setzt sich für die Globalisierung von sozialer Gerechtigkeit, für politische, wirtschaftliche und soziale Menschenrechte, für Demokratie und ressourcenschonendes Produzieren und Konsumieren ein.“

Grundlagentexte – Was fehlt?

Akteure

BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika)

Aufstieg anderer hegemonialer Akteure als der USA, z.B. Chinas

Militärische Bündnisse, z.B. AUKUS (USA, Australien, Vereinigtes Königreich) und Quad (USA, Australien, Indien, Japan) zur Einhegung Chinas (NATO wird erwähnt)

UNO-Sonderorganisationen wie WHO, WFP, FAO, ILO (UNO wird erwähnt)

Neuer Imperialismus oder Blockbildung versus echter Multilateralismus

Kreditgeber und Investitionsabkommen

Konkurrenten zum IWF, z.B. die Entwicklungsbank Chinas (CDB), BRI (Belt and Road Initiative, umgangssprachlich Neue Seidenstraße)

Handelsabkommen

Steigende Häufigkeit bilateraler Handelsabkommen

Diverse Handelsabkommen (GATS wird erwähnt)

Grundlagentexte – Was fehlt?

Multiple Krisen

Globale Gesundheitsbedrohungen durch Klimawandel, Pandemien (diverse andere Krisen werden erwähnt)

Kampf um Ressourcen und Handelsrouten

Erwartbare Verschärfung handelspolitisch und militärisch ausgetragener Konflikte

Wasser, urbares Land, Rohstoffe für Elektronikprodukte incl. Elektromobilität, qualifizierte Arbeiter:innen (Öl und Gas werden erwähnt)

Durch Klimawandel ganzjährig zugängliche transarktische Schifffahrtsrouten

Südchinesische See

Gefährdung der Demokratie

Weltweiter Aufstieg von Populisten und Nationalisten als Reaktion auf wachsende inner- und zwischenstaatliche Ungleichheiten

Zweifel sähen durch Lügen, sogenannte Fake News

Grundlagentexte – Was fehlt?

Soziale Bewegungen und NGOs und deren Erfolge

Klimagerechtigkeitsbewegungen weltweit

Feministische Bewegungen, z.B. in Südamerika

Alternative Akteure mit globaler Wirkung

Fehlen geeigneter Instrumente für eine gerechtere Welthandels- und Friedensordnung benennen

Vorhandene Initiativen nennen, z.B. weltweite Zusammenarbeit von Städten für Klima- und Umweltschutz, Frieden, Rechte von Migrant*innen (ICLEI – Local Governments for Sustainability, Mayors for Peace)